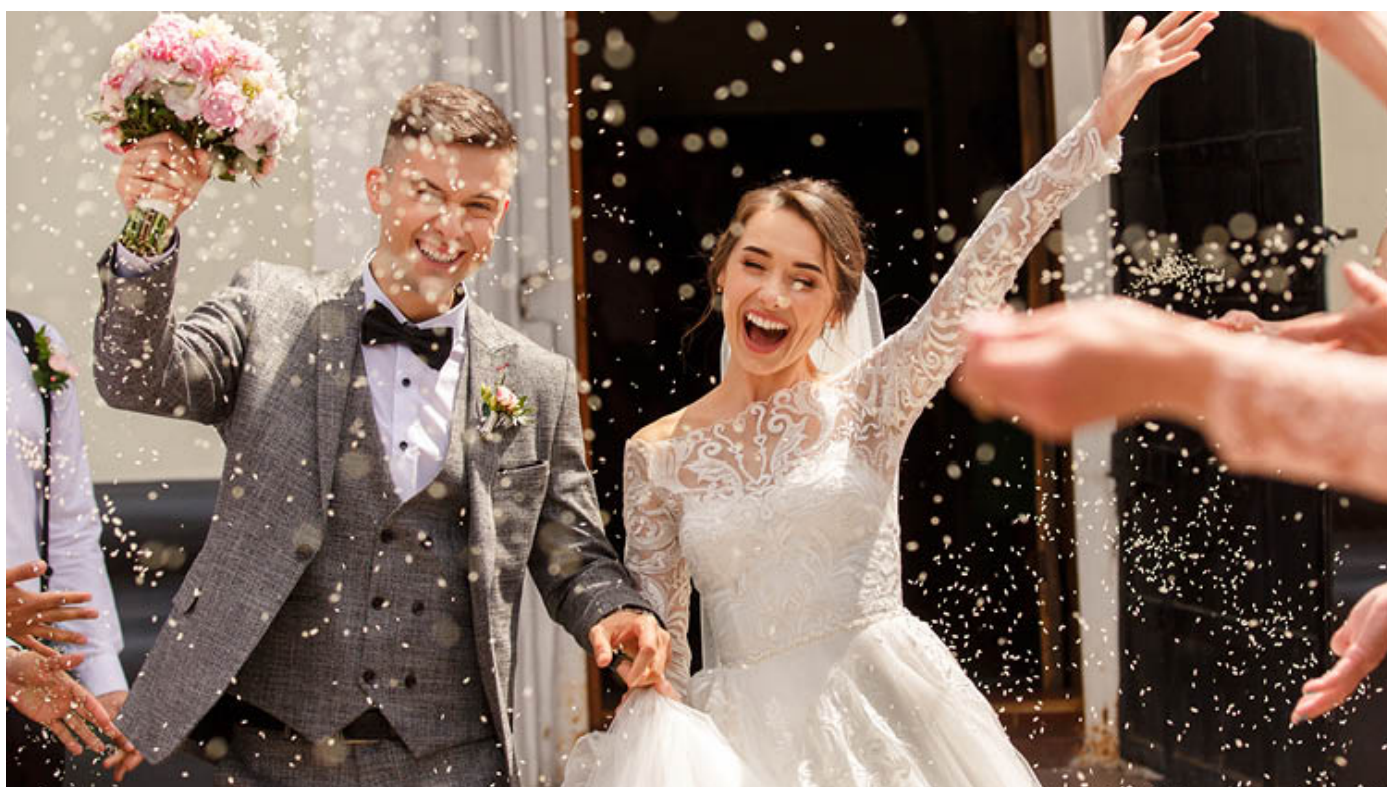


## Verliebte dürfen wieder in ganz großem Stil heiraten

Ab 1. Juli können Verliebte wieder unbeschwert heiraten. Wie lange ist der „Stau“ in den Hochzeitslocations? Wir haben in einigen nachgefragt.

23.06.2021, 16:29



© ADÖBESTOCK, WEDDING PHOTOGRAPHY

Am 1. Juli fallen auch bei Hochzeiten die Masken, bei weniger als 100 Gästen entfällt auch die 3-G-Regel.

Nicht weniger als 154 Veranstaltungsorte und rund 15 Hochzeitsdienstleister rittern in der Grünen Mark um die Gunst der Verliebten, um ihnen vor dem „Ja“ alle (organisatorischen) Sorgen abzunehmen. Bei 5.757 Vermählungen 2020 (im Vergleich zum normalen Jahr 2018 mit 6.389) ein gutes Geschäft, das auch für enorm hohe Wertschöpfung im Land sorgt. Aber auch dieses Business ist aufgrund der bekannten Restriktionen ins Stocken geraten, am schlimmsten war für alle Beteiligten die Unsicherheit, wann wieder mit Gästen geheiratet werden darf.

### Es wird wieder gefeiert

Das hat auch **Alexandra Ullt**, langjähriger Hochzeits-Organisationsprofi im Aiola im Schloss in Graz Andritz, schmerzvoll feststellen müssen. „Ich hatte eineinhalb Jahre lang allen Hände voll zu tun, mit den Brautpaaren Termine zu verschieben und neu zu koordinieren. Das war nicht immer ganz leicht, weil sich auch Lebensumstände verändert haben, zum Beispiel aufgrund von Arbeitslosigkeit oder Schwangerschaft. Jetzt aber sind alle Termine bis Jahresende mit Verliebten besetzt, die im Aiola Ja sagen möchten. Und auch 2022 ist schon fast voll gebucht.“ Das vermeldet auch **Janine Zach** vom Georgi Schlössl in Ehrenhausen: „Ab Mitte Juli wird nicht nur an Samstagen, sondern auch an Donnerstagen, Freitagen und Sonntagen geheiratet. Nur so ist es möglich, alle Brautpaare unterzubringen.“ Das verspricht auch **Christina Rieger**, die im Schloss Vasoldsberg Hochzeitsträume wahr werden lässt: „Wir sind ab 1. Juli ausgebucht, das Schloss ist bereit für ausgelassene Hochzeitsfeiern ohne Anrainer.“ Wedding Plannerin Kerstin Kotschar kann wieder aufatmen: „Gott sei Dank darf wieder geheiratet werden.“

Das könnte Sie auch interessieren

## Das könnte Sie auch interessieren



### Trotz Corona haben steirische Seilbahnen 55 Millionen Euro investiert

Die vergangene Corona-Skisaison war für die steirischen Seilbahnen eine enorme Belastungsprobe: Obwohl die Pandemie die Umsätze um über 80 Prozent einbrechen ließ, haben die Bahnen den Betrieb aufrecht erhalten. Trotz dieser schwierigen Ausgangslage wurde dennoch kräftig investiert: Für 2021/22 flossen insgesamt 55 Millionen Euro in den Erhalt und den Ausbau der Anlagen. [➤ mehr](#)



### Die besten Werber des Landes sind gekürt

Der Green Panther ist einer der renommiertesten Werbepreise des Landes. In 14 Kategorien wurden die besten Arbeiten ausgezeichnet. [➤ mehr](#)



### HAK-Schüler am Weg zu Marketing-Profis

An der FH Campus 02 hatten Schüler die Möglichkeit, erste Erfahrungen im Bereich „Marketing & Sales“ zu machen. [➤ mehr](#)